



KunstHaus Potsdam e.V.
Ulanenweg 9
14469 Potsdam

T 0331. 2008086
F 0331. 2002890

www.kunsthhaus-potsdam.de
info@kunsthhaus-potsdam.de

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

Presseinformation / September 2011

Ausstellung vom 04. Sept. bis 16. Okt. 2011

„Nach Strich und Faden – zur Linie in der Kunst der Gegenwart“

Abb.: Norbert Kricke, Zeichnung 005/55, Kohle, 43 x61 cm



Ina Abuschenko-Matwejew ARMANDO **Hella Berent** Eduardo Chillida **Michael Dudowitsch**
Henrik Eiben Helga Geng **Norbert Kricke** Rainer Plum **Ursula Sax** Andreas Schmid
Gabriele Schade-Hasenberg Brigitte Schwacke **Rudolf Valenta** Klaus Zolondowski

Die Spannweite der ausgewählten Arbeiten o.g. Künstler liegt zwischen einer freien Zeichnung, einem auf die Bezeichnung eines Gegenstandes verzichtenden Strich, einer kalligrafisch ausholenden Geste und einer konstruktivistisch angelegten Linie. Mittel zur Zeichnung können dabei Bleistift, Farbstift, Feder, Pinsel und jedes andere Werkzeug sein, mit dem Spuren im Sinne einer Zeichnung auf einen Bildträger aufgetragen oder in einen Raum eingetragen werden.

Das Konzept fokussiert sich auf die energetische Wirkung der Einzellinie im Raum.

Eine Linie, selbst wenn sie als Weg von A nach B gedacht wird, beschreibt immer einen Raum. Eine reine, waagrecht gezogene Linie wird sofort als Bezeichnung des Horizonts gesehen, unabhängig davon, auf welcher Position sie sich auf einer Fläche befindet. Eine vertikale Linie wird als Verbindung zwischen einem Oben und Unten oder von rechts nach links gedacht, auch dies sind räumliche Begriffe, zielen ins Dreidimensionale und nicht auf eine Fläche. Der Umschlag von der gezeichneten Linie, dem Strich, hin zu einer raumdefinierenden Intervention in Anwendung traditioneller Bildhauertechniken und/oder per Installation mittels Klebeband, Faden oder Licht/Laser-Einsatz, ist hier logische Konsequenz.

Eröffnung **Sonntag, 04. September 2011, 17 Uhr**
Begrüßung **Dr. Wilhelm Neufeldt**, Vorstand Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V.
Einführung **Annette Jahnhorst** M.A., Kuratorin der Ausstellung
Ausstellungsdauer **04. September bis 16. Oktober 2011**

Öffnungszeiten **Mittwoch 11 – 18 Uhr, Donnerstag/Freitag 15 – 18 Uhr,
Samstag/Sonntag 12 – 17 Uhr und nach Vereinbarung**

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Potsdam